

IG Metall erkämpft Tarifiergebnis

Mehr Geld für alle

Es war ein zähes Ringen, aber am Ende stimmt das Ergebnis: Dank massiver Warnstreiks und Aktionen konnten die Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie den Arbeitgebern einen guten Tarifabschluss abtrotzen. Die Entgelte steigen in zwei Stufen um insgesamt 4,4 Prozent, die Arbeitgeber zahlen künftig mehr zur Altersteilzeit hinzu, Auszubildende bekommen höhere Vergütungen, außerdem gibt es Einmalzahlungen für alle. „Wir haben etwas erreicht“, heißt es in den Betrieben.

Vorangegangen war eine harte Auseinandersetzung am Verhandlungstisch. Die Arbeitgeber verweigerten lange einen Abschluss. Sie wollten die Beschäftigten mit Mini-Erhöhungen abspeisen, die nicht einmal die steigenden Preise ausgeglichen hätten. Und drohten sogar damit, die Regelung zur Altersteilzeit ganz auslaufen zu lassen.

Das sorgte für Empörung bei den Beschäftigten. Entsprechend hoch war die Beteiligung an Warnstreiks und Aktionen: Bundesweit nahmen 14.000 Beschäftigten aus 130 Betrieben teil.

„Dieses Ergebnis war nur möglich, weil wir stark sind“, erklärt Heide Schnare, Tarifsekretärin für die Textil- und Bekleidungsindustrie der IG Metall NRW. Gerade die hohe Zahl von beteiligten Betrieben zeige: „Diese Tarifbewegung wurde in ganzer Breite von den Kolleginnen und Kollegen getragen.“



Das Ergebnis kann sich sehen lassen, sagen Metallerinnen und Metaller aus Textil- und Bekleidungsunternehmen. Gerade die deutliche Erhöhung der Entgelte kommt gut an. „Wir konnten eine Erhöhung der Reallohne bei steigender Inflation erreichen“, erklärt Verhandlungsführer Manfred Menningen. „Das war wichtig, damit die Beschäftigten nicht abgehängt werden und konkret mehr Geld in der Tasche haben.“

Für Kolleginnen und Kollegen in Altersteilzeit konnte die IG Metall bessere Zahlungen der Arbeitgeber erreichen – ein wichtiges Thema, weil viele Belegschaften in den Betrieben überaltert sind. Zugleich erreichte die Gewerkschaft eine überdurchschnittliche Erhöhung der Auszubildendenvergütungen – das richtige Zeichen in einer Zeit, in der die Branche die Weichen für die Zukunft stellen muss.

Unser Einsatz hat sich ausgezahlt

Heide Schnare, Tarifsekretärin für die Textil- und Bekleidungsindustrie der IG Metall NRW
Von nichts kommt nichts. Das zeigte sich einmal mehr in dieser Tarifbewegung. Selten hat man Arbeitgeber so störrisch gesehen. Sie stellten auf und setzten auf eine Verzögerungstaktik. Nicht mit uns – das war die Antwort der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. Sie gingen massiv auf die Straße. Das war die einzig richtige Reaktion. Denn nur, weil wir auf breiter Basis in Aktion getreten sind, konnten wir diesen guten Abschluss erzielen. Die Tarifrunde zeigt einmal mehr: Wir können auch in schwierigen Situationen etwas erreichen – wenn wir unsere Stärke zeigen. Der Tarifabschluss ist ein guter Anlass, sich der IG Metall anzuschließen.



Tarifrunde 2017:
Ergebnisse, Reaktionen
Seiten 2, 3 und 4

Das bringt der Tarifabschluss

Ein echtes Plus bei den Entgelten:

In zwei Stufen steigen die Entgelte – um 2,7 Prozent ab August dieses Jahres und um weitere 1,7 Prozent ab September kommenden Jahres. Für die Monate Februar bis Juli gibt es Einmalzahlungen von insgesamt 320 Euro – 40 Euro für Februar, jeweils 50 Euro im März und April und je 60 Euro im Mai, Juni und Juli. Auszubildende bekommen die Hälfte dieser Beträge als Einmalzahlung. Auch das Urlaubsgeld steigt. Damit ist klar: Die Beschäftigten bekommen real mehr Geld – trotz derzeit steigender Inflation.

Attraktivere Ausbildungsvergütungen: Azubis erhalten ab August in jedem Ausbildungsjahr 30 Euro mehr Vergütung und noch einmal 30 Euro mehr ab September 2018. Sie profitieren damit überproportional von der Erhöhung der Entgelte für die Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Die bessere Bezahlung für den Nachwuchs macht die Branche insgesamt attraktiver – und ist deshalb eine echte Investition in die Zukunft.

Verbesserte Altersteilzeit: Die Zuzahlungen der Arbeitgeber für die Altersteilzeit steigen – auf 510 Euro ab August dieses Jahres und auf 535 Euro ab September 2018. Damit wird die Lücke zwischen letztem Netto-Entgelt und den Bezügen in der Altersteilzeit kleiner, insbesondere in den unteren Entgeltgruppen. Mehr Geld für die Altersteilzeit ist die richtige Antwort auf den demografischen Wandel in den Betrieben.

Tarifabschluss Textilindustrie West

Reallöhne steigen, Altersteilzeit verbessert



Mehr Geld ...

- 320 Euro Einmalzahlung* für die Beschäftigten
- plus 2,7 Prozent Entgelterhöhung ab 1. August 2017
- plus 1,7 Prozent Entgelterhöhung ab 1. September 2018
* für Februar bis Juli 2017
- 160 Euro Einmalzahlung* für Azubis
- plus 30 Euro je Ausbildungsjahr ab 1. August 2017
- plus 30 Euro je Ausbildungsjahr ab 1. September 2018
* für Februar bis Juli 2017
- plus 2,5 Prozent Urlaubsgeld in 2017
- plus 2,0 Prozent Urlaubsgeld in 2018

Bessere Altersteilzeit

- 510 Euro Aufzahlung ab 1. August 2017
- 535 Euro Aufzahlung ab 1. September 2018
- Die Höhe der Aufzahlung richtet sich nach dem Eintritt in die Altersteilzeit

Laufzeit: 24 Monate bis zum 31. Januar 2019

WIR FÜR MEHR

Stark in Textil & Bekleidung





Viele Aktionen, massive Warnstreiks So erkämpften wir die Einigung

Die Beteiligung an der Tarifbewegung 2017 war beispiellos. Bundesweit beteiligten sich 14.000 Beschäftigten in rund 130 Betrieben an Warnstreiks und Aktionen. Alleine in NRW waren es mehr als 6000 Kolleginnen und Kollegen in über 70 Betrieben. Die Tarifbewegung erreichte damit die ganze Breite der Branche – Beschäftigte in großen und kleinen Betrieben

nahmen teil. Warnstreiks gab es überall und zu jeder Zeit: Allein zwölf Aktionen fanden in der Nachtschicht statt. An mehreren nordrhein-westfälischen Standorten gab es Protestzüge mit mehreren hundert Teilnehmern. In Saarlouis sprach der Erste Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann, zu den Beschäftigten.





Stark in den Textilien Branchen!

„Unsere Warnstreiks haben sich gelohnt“

Stimmen aus der Tarifkommission



„Ich finde gut, dass die Auszubildenden mit dem Abschluss gut abschneiden. Das hilft ihnen, ein selbstständiges Leben zu führen. Und es macht die Branche für junge Leute attraktiver. Außerdem sorgt die Regelung zur Altersteilzeit dafür, dass Ältere in Ruhestand gehen können und jüngere dafür nachrücken. Unsere Tarifabschluss sollte die Jungen motivieren, in die Gewerkschaft einzutreten – damit wir künftig noch bessere Ergebnisse erzielen.“

Denise Lorenz, VK-Leiterin bei Baur in Wuppertal



„Gerade in der Textil- und Bekleidungsindustrie werden die Anforderungen an die Beschäftigten immer höher. Das gute Tarifergebnis spiegelt das wider. Wichtig ist die Einigung bei der Altersteilzeit. Das ist ein bedeutendes Signal an die Beschäftigten. Dafür zu kämpfen, hat sich gelohnt.“

Kurt Wicht, Betriebsratsvorsitzender bei Hanes Germany in Rheine



„Ich denke, der Abschluss ist bezahlbar für alle. Auch für die Unternehmen der Bekleidungsindustrie, denen es nicht so gut geht. Wir haben hier ein gutes Maß gefunden. Die Kolleginnen und Kollegen sind zufrieden. Sie sehen, dass die Branche nicht abgehängt wird.“

Die Einigung zur Altersteilzeit ist bei uns besonders gut angekommen, weil der Betrieb überaltert ist.

Lutz Bormann, Betriebsrat bei Gerry Weber in Halle



„Das Gesamtpaket stimmt. Meine Kolleginnen und Kollegen sind zufrieden mit dem Abschluss. Besonders die Lohnerhöhung ist sehr, sehr gut. Bei der Altersteilzeit würde ich mir eine höhere Quote wünschen, damit mehr ältere

Beschäftigte in den Betrieben sie nutzen können. Aber man braucht ja noch Ziele – und das ist eines, für das wir definitiv weiterhin kämpfen werden.“

Anja Dieninghoff, C&A Wölfe in Emsdetten



„Das ist ein sehr gutes Ergebnis für uns in der Bekleidungsindustrie. Mich persönlich freut besonders, dass wir eine überproportionale Erhöhung der Vergütungen für die Auszubildenden erreicht haben. Und das, obwohl wir ohne entsprechende Forderung in die Verhandlungen gegangen sind.“

Man sieht daran: Wenn man will, kann man etwas bewegen. Ich fände es toll, wenn unsere Auszubildenden das zum Anlass nehmen, sich gewerkschaftlich zu engagieren.“

Oliver Labjuhn, Betriebsratsvorsitzender bei Bugatti in Herford



„Es geht doch! Am Ende siegt die Vernunft. Unsere Warnstreiks haben sich gelohnt. Höhere Zuzahlungen des Arbeitgebers für die Altersteilzeit und eine überproportionale Erhöhung der Entgelte für Azubis – das ist die richtige

Richtung. Mein Dank gilt unserer Verhandlungskommission, die unter schwierigen Umständen Großes geleistet hat.“

Dirk Röddiger, Quadrant in Vreden

Mehr Infos:

www.textil-tarifrunde.de



Ein Lächeln ist das Schönste, was man tragen kann.

Jetzt Mitglied werden!

www.igmetall.de/beitreten

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Knut Giesler. Text: Bernd Kupilas. Layout: zang.design. Fotos: Claus Portraits, Brigitte Langguth (6), Stephen Petrat (1), Thomas Range (8), Ulrike Reinker (1), IG Metall (5). Illustration: IG Metall/Roswitha Ohrndorf. Druck und Vertrieb: apm AG, Darmstadt